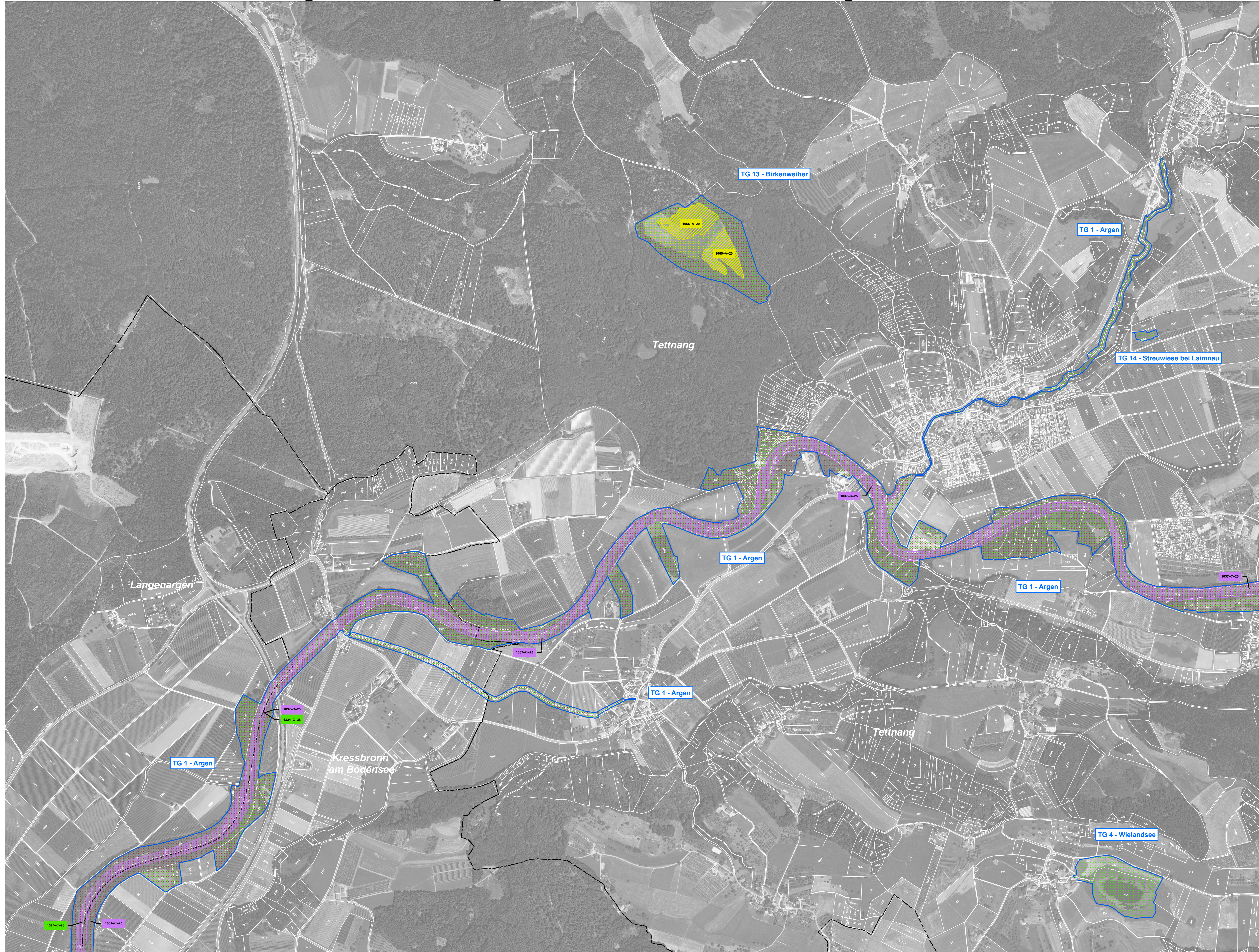


# Natura 2000-Managementplan FFH-Gebiet 8323-311 „Argen und Feuchtgebiete bei Neukirch und Langnau“



## Legende

### Grenzen

- FFH-Gebiet 8323-311 „Argen und Feuchtgebiete bei Neukirch und Langnau“
- Gemeindegrenzen
- Flurstücke (ALK) (mit Flurstücknummern)
- TG = Teilgebiet des FFH-Gebiets

### Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie Bestand und Erhaltungsziele

- 1037 - Grüne Flussjungfer**  
 Lebensstätte
- 1044 - Helm-Azurjungfer**  
 Lebensstätte
- 1059 - Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling**  
 Lebensstätte
- 1061 - Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling**  
 Lebensstätte
- 1065 - Goldener Scheckenfalter**  
 Lebensstätte
- 1324 - Großes Mausohr**  
 Lebensstätte
- 1337 - Biber**  
 Lebensstätte

\* Prioritäre Arten

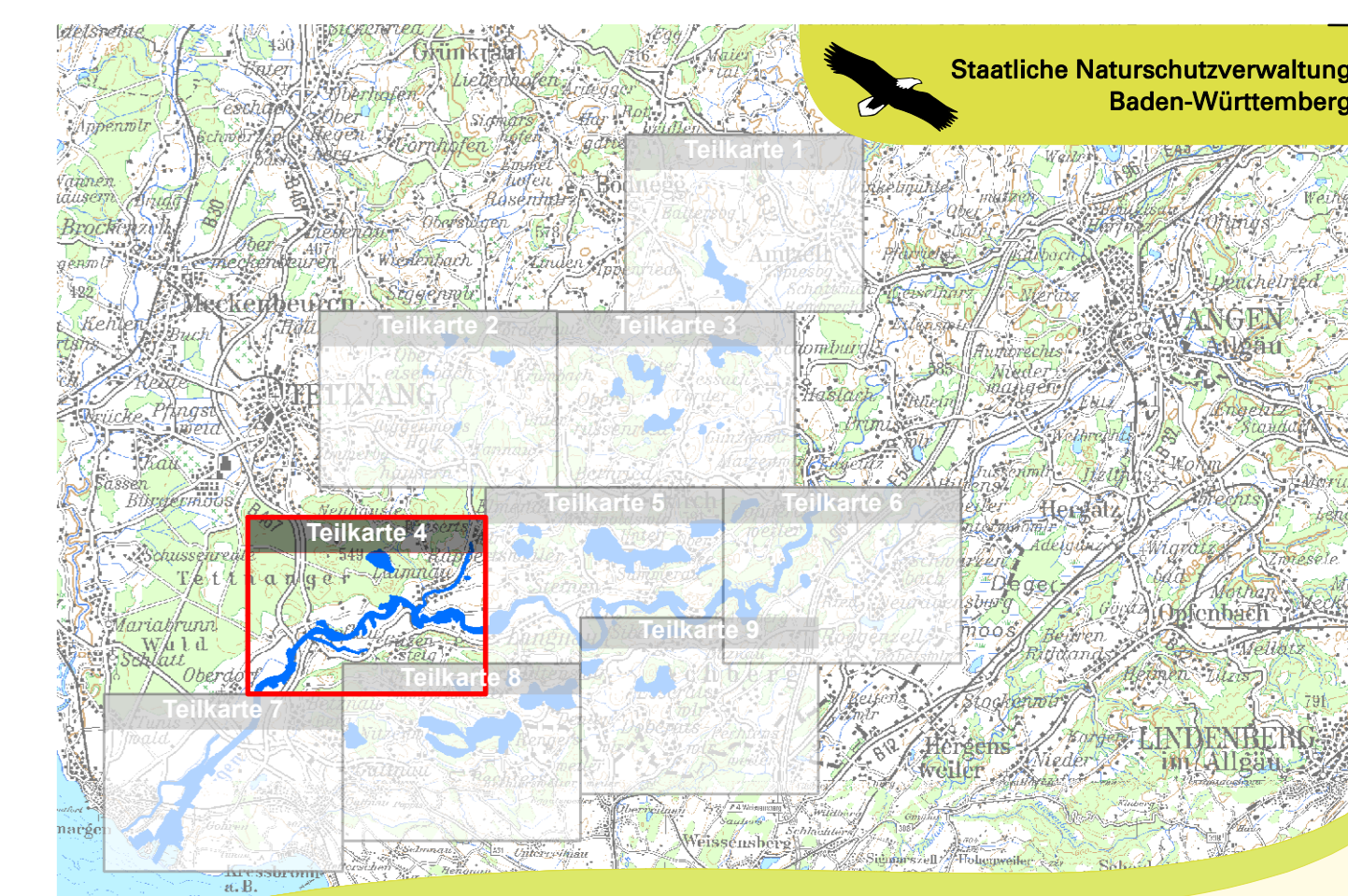
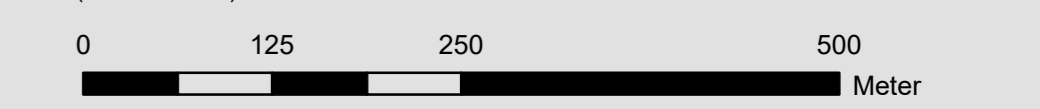
**Bewertung des Erhaltungszustands und Erhaltungsziele**  
**A** = Erhaltung in hervorragendem Erhaltungszustand  
**B** = Erhaltung in gutem Erhaltungszustand  
**C** = Erhaltung in durchschnittlichem oder beschränktem Erhaltungszustand  
 Jede Lebensstätte ist mit der Code-Nummer der Art, der Bewertung der Lebensstätte und der laufenden Nummer der Erfassungseinheit beschriftet.

### Entwicklungsziele

- 1044 - Helm-Azurjungfer**  
 Entwicklungsfläche
- 1065 - Goldener Scheckenfalter**  
 Entwicklungsfläche
- 1324 - Großes Mausohr**  
 Entwicklungsfläche
- 1323 - Bechsteinfledermaus**  
 Entwicklungsfläche

Hinweis: Lebensstätten von Arten sind nur innerhalb des FFH-Gebietes dargestellt.

Grundlage:  
 Orthophoto 1:5.000 (DOP)  
 Topographische Karte 1:200.000 (TK200)  
 Automatisches Lagerschaftskaster (ALK)  
 © Landesamt für GeoInformation und Landesentwicklung Baden-Württemberg (LGL)  
 (www.lgl-bw.de) Az.: 2891 9-119



Natura 2000-Managementplan  
 FFH-Gebiet 8323-311 „Argen und Feuchtgebiete  
 bei Neukirch und Langnau“



Karte 2.2.1.4: Bestand / Ziele Lebensstätten Arten

Bearbeiter: Büro ArVe  
 (S. Englmann, A. Buchholz)  
 Gezeichnet: U. Kohler (Büro ArVe)  
 Gefertigt: 6. Dezember 2017  
 Stand der Kartierung: 30. September 2013



gefördert mit Mitteln der EU



Baden-Württemberg  
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN